



# Kein Verbot von Lambda-Istanbul!

## Podiumsinterview mit Aykan Safoğlu, Aktivist Lambda-Istanbul Montag, 17.11.08, 20.00 Uhr Unternehmen Mitte, Basel

Türkische Behörden und Gerichte verstossen gegen die Konvention zum  
Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten.

Am 29. Mai hat ein Zivilgericht im Istanbul Stadtteil Beyoğlu die schwuLesBische Menschenrechtsorganisation Lambda-Istanbul verboten. Angeblich verstossen die Ziele von Lambda-Istanbul „gegen das Gesetz und die Moral“. Laut Agenturmeldungen argumentierte der Staatsanwalt vor Gericht, der Verein verstosse gegen das Verfassungsgebot zum Schutz der Familie und gegen die „Moral“, auch sei der Name „Lambda“ nicht türkisch.

Dieser haarsträubenden Argumentation folgte das Gericht.  
Das Urteil ist skandalös und mit einem EU-Beitritt der Türkei unvereinbar.

Aykan Safoğlu wird über die gegenwärtige Situation in Istanbul und in der Türkei berichten. Im Fokus werden Staat, Justiz und Militär sowie die Arbeit von Lambda-Istanbul und anderer Organisationen stehen.

Aykan Safoğlu (\*1984) ist Künstler und langjähriger Aktivist von Lambda-Istanbul.  
Im Augenblick lebt und arbeitet er in Berlin.

Bereits im Sommer hat sich die **habs** mit einer Unterschriftenaktion an den türkischen Botschafter in Bern gewandt.  
Über dessen Rückmeldung wird berichtet.

Gegen das Verbot rief ein breites Bündnis von Menschenrechtsgruppen auf,  
u.a.: Hirschfeld-Eddy-Stiftung Stiftung für die Menschenrechte  
von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender  
Human Rights Watch, PinkCross, LOS, LSVD, ...

**habs.**  
homosexuelle arbeitsgruppen basel

mit freundlicher Unterstützung vom Unternehmen Mitte  
[www.lambdaistanbul.org](http://www.lambdaistanbul.org)  
[www.habs.ch](http://www.habs.ch)